



7.

### Takt.

Lehn' in And'rer Seel' empfinden,  
Theilend Lust und Schmerz,  
Was ihr wohl thut, wirst du finden,  
fühlt mit ihr dein Herz.

**M**it diesem Worte bezeichnet man das Feingefühl für das im Augenblick Schickliche, welches theils auf einem angeborenen oder auch anerzogenen Sinn für das Wohlanständige, theils auf der Gabe beruht, sich in die Gefühle Anderer zu versetzen. Takt ist so zu sagen ein Wegweiser im eigenen Herzen, welcher uns im großen Kreise der menschlichen Gesellschaft stets die richtige Bahn finden läßt. Wie schon gesagt, kam Takt ebensowohl angeboren, wie anerzogen sein, und es trifft auch hier zu, daß die an-